

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer  
**Band:** - (1998)  
**Heft:** 32  
  
**Rubrik:** Aus dem Fahrzeugpark

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus dem Fahrzeugpark

Auf das Jubiläumstreffen hin wurde auf die Initiative und die Unterstützung von Ruedi Labhart die Kabine der Drehleiter frisch lackiert. Die Demontage- und Montagearbeiten haben manchen Mittwochabend in Anspruch genommen. Das Bild zeigt das Feuerwehrauto frisch lackiert ohne Zierleisten, Fenster, Lampen usw. Es sieht dementsprechend nackt aus. In der nächsten Museumssaison kann es wieder bestaunt werden.



Wie am Fest gesehen, sind die beiden Restaurationsobjekte Berna 5VF und Saurer LC2 fertig geworden. Der LC2 wurde am 13. März 1991 in Arbeit genommen, manches brauchte ein bisschen mehr Zeit. Der Berna 5VF war seit Anfang 1997 in Arbeit. Ausführliche Berichte zu diesen Fahrzeugen folgen in der nächsten Gazette.



Voraussichtlich diesen Winter wird der OCS einen Saurer RH 580-25 erhalten. Für Museumszwecke dürfen wir das Fahrzeug im PTT - Originalzustand belassen. Da das Fahrzeug aber zu hoch für unser Museum ist, werden wir es noch nicht ausstellen können. Gelegentlich wird es an Treffen zu sehen sein.





Saurer LC2 mit Benzinmotor CA, Jahrgang 1936



Berna 5VF mit Motor D1KL, Jahrgang 1971

Da wir natürlich auch ein wenig stolz auf unsere Fahrzeuge sind, beschriften wir sie neu mit unserem Signet.

## Ein 12 Zylinder - BZD-Diesel für unser Museum

Getreu unserer Devise, technische Leistungen und Objekte der Firma Saurer zu erhalten, richten wir unsere Spermberaugen immer wieder auf Objekte, die für unser Museum von Interesse sein könnten.

Ueber unser Clubmitglied Heinz Hengartner, 30 Jahre Werkstattchef bei Schaagi Baumann in unserer ehemaligen Reparaturwerkstätte Zürich und jetzigem Kundendienst- Berater für Stationärmotoren beim Mercedes-Benz Nutzfahrzeugzentrum Schlieren, sind wir wieder einmal fündig geworden:

Im Kraftwerk Rapperswil der NOK Baden hämmerte seit dem 28.05.1948 ein V12-BZD als Notstromaggregat seine Takte. Ein BZD, ein prächtiges Stück, war seinerzeit ein viel bestauntes Objekt an der legendären Landi 1939 in Zürich. Betitelt als „das Werk des unbekanntenen Arbeiters“ wurde er dem Betrachter wie folgt präsentiert:

*Zur Realisierung brauchte es 738 Konstruktionszeichnungen, 135 Operationszeichnungen, 5435 Einzelstücke, davon 120 Stücke mit einer Bearbeitungstoleranz von 2-3/1000 mm, 430 Stücke mit einer Toleranz von 1/100 mm, 750 Stücke mit einer Toleranz von 2-5/100 mm, übrige Teile mit einer Toleranz von 5/100-2/10 mm und 19350 Operationen.*

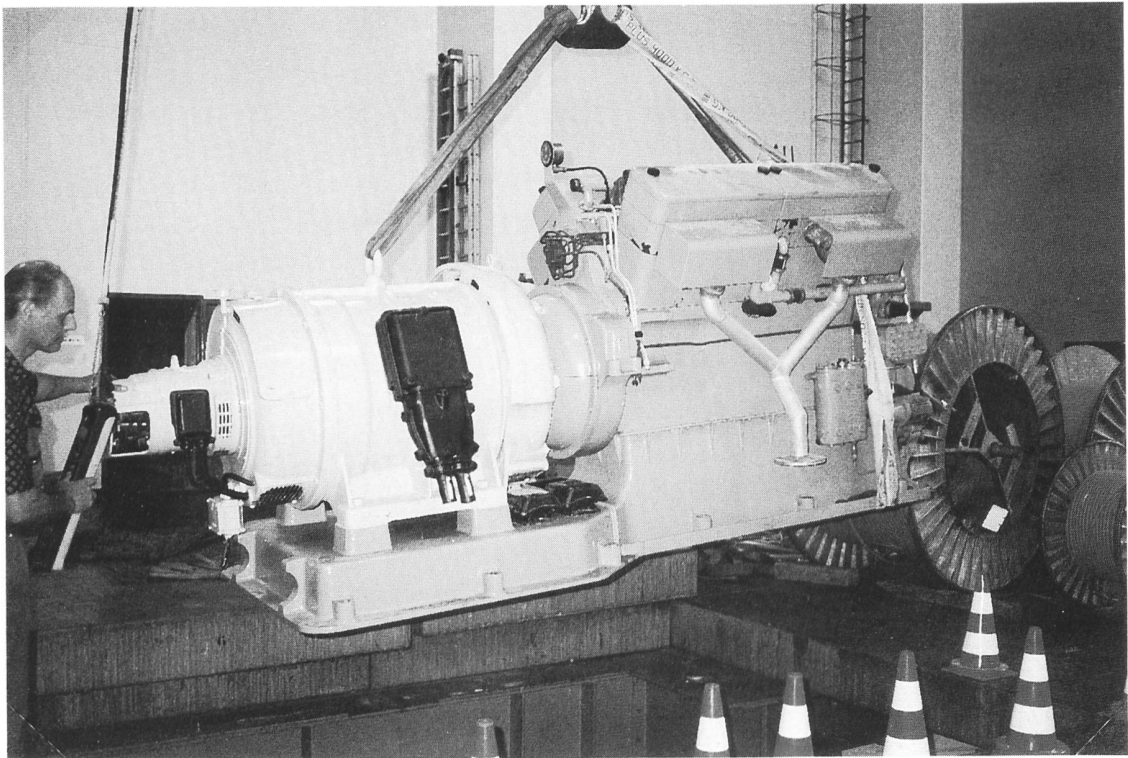
Die technischen Daten des BXD Nr. 73312, der nun nach Hause kommt, sind die folgenden:

Zylinderzahl	12
Bohrung	130 mm
Hub	180 mm
Hubvolumen	28,67 l
Nenndrehzahl	1500 t/m
Nennleistung	260 PS
Spitzenleistung	300 PS
Einspritzpumpe Saurer	Typ CVD 805
Drehzahlregler Saurer	Typ VZ 2060
Einspritzdüsen	Typ BZD 875 are
Abspritzdruck	185 - 190 atm
Zündfolge	1R - 6L - 5R - 2L - 3R - 4L - 6R - 1L - 2R - 5L - 4R - 3L

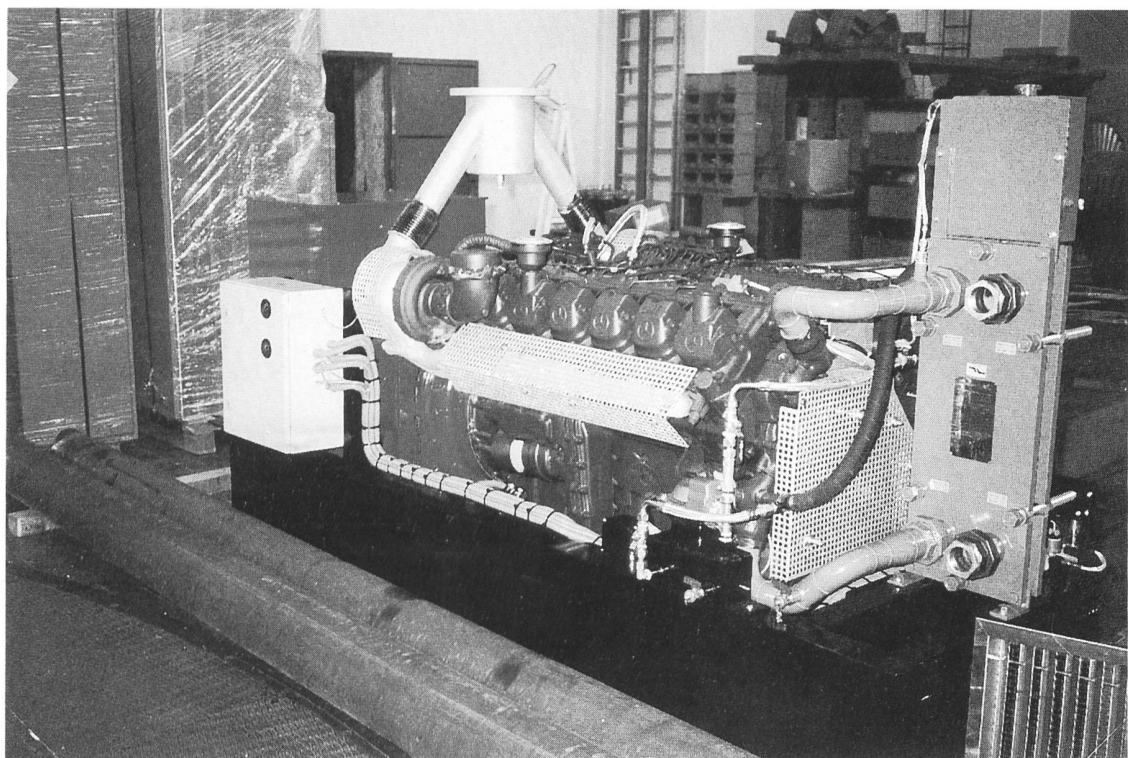
In den 50 Jahren seines Daseins war er in Rapperswil 722 Std. im Einsatz und hat somit sicherlich manchen Stromausfall kompensiert. Nun hat er seine Arbeit wohlverdient vollbracht und wurde anfangs Sommer durch einen modernen, leistungsfähigeren V12, 355 kW (483 PS) starken Mercedes des Types V12-355kW 183 TA 320M 444A ersetzt.

Die folgenden Bilder vom „Umzug“ hat Heinz geschossen und mir liebenswürdigerweise für den Bericht überlassen.

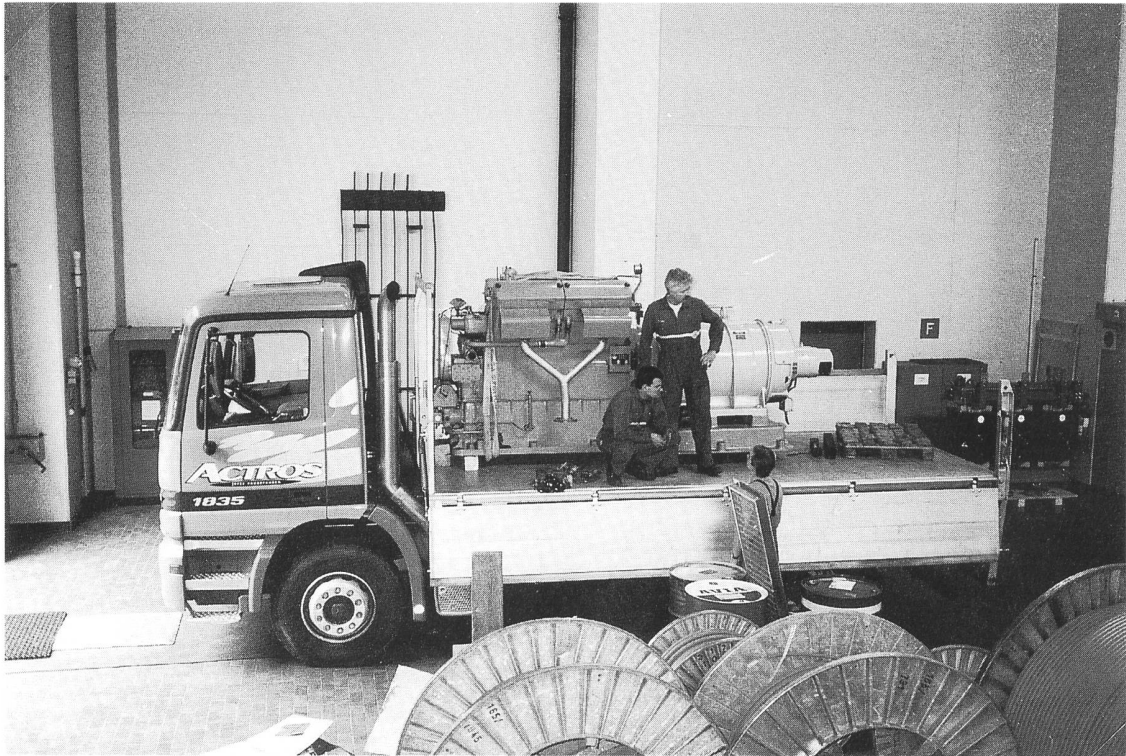
Hans Hopf



Der „Alte“ nimmt Abschied



Der „Neue“ hält Einzug



Auf dem Transport nach Schlieren ...



von wo er durch Thomas Kugler mit seinem WELAKI nach Arbon in unser Zwischenlager überführt worden ist.

Hans Hopf